

**Erfahrungsbericht Auslandssemester  
SoSe 2022**

**Universitat de les Illes Balears  
Cra. De Valldemossa, km 7.5 07122 Palma  
Mallorca, Islas Baleares**



**Universitat**  
de les Illes Balears

**Einverständniserklärung Veröffentlichung:**

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichts an potenzielle Interessenten sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14 – Website.

**Einverständniserklärung Bilderpool:**

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheberin (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).

## **Tipps zur Vorbereitung:**

### Anreise:

Nachdem ich die Zusage der Universität in Palma (UIB) erhalten habe, habe ich mich um meine Unterkunft und meinen Flug gekümmert. Angereist bin ich am 2.2.2022 mit Eurowings. Ich hatte ein Freigepäck von 23 Kilogramm und ein Handgepäck von 8 Kilogramm für insgesamt 80 Euro. Meinen Rückflug hatte ich damals noch nicht gebucht, da ich nicht genau wusste welche Fächer ich belege und somit nicht wusste, wann meine Prüfungen stattfinden. Der Flug München-Palma dauert ca. 2 Stunden. Vom Flughafen Palma kommt man mit dem Bus A1 für 5 Euro ins Zentrum. Alternativ mit dem Taxi für ca. 18 Euro, ich habe mich für diese Variante entschieden, da ich viel Gepäck dabei hatte. Manche Studierende sind auch mit dem Auto bis Barcelona gefahren und von dort mit der Fähre nach Mallorca übersetzt.

Die Uni ging zwar erst am 21.2.22 los jedoch habe ich die Zeit davor genutzt, um mich vor Ort einzuleben, mich auf die Uni vorzubereiten, die Umgebung kennenzulernen und bei der Welcome Week, die vom 8.2 bis 13.2 stattfand, teilzunehmen. Besonders diese Woche kann ich empfehlen, da man die anderen internationalen StudentInnen kennenlernt und einen ersten Eindruck der Stadt bzw. der Insel bekommt. Wir waren in dieser Woche Paintball spielen, sind nach Valldemossa und Soler gefahren und haben eine Stadtführung erhalten.

### Versicherung/Dokumente:

Um auch im Ausland voll umfänglich krankenversichert zu sein habe ich eine private Auslandsrankenversicherung bei der Hanse Merkur abgeschlossen. Außerdem hatte ich eine Reiserücktritt- und Reiseabbruchsversicherung für Notfälle, falls ich das Semester vorzeitig abbrechen muss. Ein Personalausweis reicht auf Mallorca aus, man benötigt keinen Reisepass. Eine EC-Karte oder Kreditkarte auf Mallorca ist ein Muss, man zahlt größtenteils alles mit Karte z.B. auch im Taxi oder im Bus. Falls man keine gebührenfreie Karte fürs Ausland besitzt, kann man recht unkompliziert ein Konto in einer einheimischen Bank anlegen oder sich bei seiner Heimatbank über gebührenfreie Karten fürs Ausland informieren.

## **Information zur Stadt und Umgebung:**

Palma de Mallorca ist die „Hauptstadt“ der Insel und hat ca. 420.000 Einwohner. Auf der Insel wohnen ca. 910.000 Einwohner, davon rund 20.000 Deutsche. Die Einwohner Mallorcas (Mallorquiner genannt) sprechen Spanisch, jedoch größtenteils mallorquinisch, ein Dialekt der katalanischen Sprache. Die meisten können aber auch Englisch und einige sogar Deutsch.

Palma de Mallorca ist eine schöne Stadt, das Zentrum ist größtenteils Fußgängerzone und hat viele kleine Gassen, die zum Schlendern einladen. Der Plaza Espana ist der Hauptplatz, ab hier fahren die Metro und Busse weg (Station: interstacio modal - also der Hauptbahnhof), außerdem gelangt man von hier direkt zu den Shoppingstraßen und weiter bis zur Kathedrale Palmas. Erbaut 1250 im gotischen Stil mit atemberaubenden bunten Glasfenstern. Der Eintritt liegt bei 9 Euro. Als Einwohner und mit Studentenrabatt erhält man kostenfreien Eintritt.

Palma hat einen wunderschönen und großen Stadtstrand. Vom Plaza Espana bis zum Strand läuft man ca. 20 Minuten. Der Strand ist ein ewiglanger Sandstrand, es geht flach ins Wasser und man hat zahlreiche Beach-Volleyballfelder. Jedoch leider keine Toiletten oder Duschen.

In Mallorca gibt es viele leckere Restaurants. Die spanische Küche bietet viel Fisch, frisches Gemüse und Obst. Mein Lieblingsrestaurant war die Tapas Bar Espana, hier isst man die typisch spanischen Tapas (dt.: kleine Häppchen). Dort gehen größtenteils Einheimische zum Essen hin. Es gibt auch einige mexikanische Restaurants mit leckeren Burritos oder Tacos.

Supermärkte haben i.d.R. Montag bis Samstag von circa 9 bis 22 Uhr offen. Zusätzlich gibt es kleine Minimärkte, die teilweise länger aufhaben. Sobald die Tourismussaison los geht, haben vereinzelt Supermärkte und Minimärkte auch sonntags offen. Außerdem gibt es einen großen Markt im Zentrum der Stadt, der sogenannte Mercat Oliva der Montag bis Samstag von 7 bis 15 Uhr offen hat und viel frisches Gemüse, Obst, Fisch und Fleisch verkauft.

#### Tourismus:

Die Tourismussaison auf der Insel beginnt ab ca. Mitte April. Zu diesem Zeitpunkt haben auch die bekanntesten Clubs und Bars in dem bekannten deutschen Viertel ca. 20 Minuten von Palma entfernt, namens Arenal, aufgemacht. Ab Mai füllten sich die Strände und Straßen immer mehr und man musste bei vielen Restaurants vorab reservieren. Als ich am 30.06.22 heimflog war die Insel überfüllt von Touristen, am Flughafen stand ich 45 Minuten bei der Kofferabgabe und 45 Minuten bei der Sicherheitskontrolle an. Im Februar hingegen war kaum etwas los. Einiges hatte noch geschlossen. Jedoch konnte man so die Highlights der Insel ohne große Schlangen an Touristen besuchen oder die Ruhe an den leeren Stränden genießen.

#### Wetter:

Im Februar und März hatte es im Schnitt 15 bis 17 Grad und nachts zwischen 5 und 10 Grad, daher hatte ich einige warme Pullover und Jacken eingepackt, auch einen Regenschirm kann ich empfehlen, da es vereinzelt Regentage gibt. Seit April war es sommerlich warm, ab Mai konnte man bereits im Meer mit ca. 20 Grad schwimmen und im Juni gab es vereinzelte Tage über 35 Grad, die sich aber mit dem angenehmen Wind nie so heiß anfühlten.

### Sehenswertes/Ausflug:

Die Insel lässt sich gut mit den Fernbussen erkunden. Alternativ, wesentlich entspannter und flexibler, kann man sich ein Auto mieten, dies kann man relativ unkompliziert über bekannte Autovermietungen wie Sixt oder Europcar am Flughafen Palma machen. Die Insel bietet für jeden etwas.

Besonders sehenswert sind die kleinen Gassen von Valldemossa, der Ort liegt im Tramuntana Gebirge nordwestlich der Insel. Der mediterrane Charme der Steinhäuser und ihre bunten Blumen vor der Tür sind hier nicht zu übersehen.

Sehenswert ist auch die Bucht Caló de Moro im Osten der Insel mit atemberaubender Aussicht, eindrucksvoller Naturkulisse und türkis farbenem Wasser.

Mit dem nostalgischen Tren de Soller, einer historischen Eisenbahn, fährt man vom Plaza Espana durch wunderschöne Landschaft mit vielen Zitronen- und Orangenbäumen bis Soller. Von dort aus kann man mit einer Holzstraßenbahn bis zum Port de Soller fahren - ein schöner Hafen mit vielen Bars und Restaurants. Die Fahrt dauert ca. 1 Stunde und kostet 32 Euro.

Ich bin außerdem 3x aufs Festland geflogen, nach Madrid, Valencia und Barcelona. Die Inlandflüge in Spanien mit Ryanair sind sehr günstig und unkompliziert. Valencia eignet sich sogar für einen Tagesausflug. Ich bin mit der ersten Maschine um 7 Uhr in der Früh hingeflogen und um 12 Uhr abends mit der letzten Maschine zurückgeflogen, der Flug dauert nur 30 Minuten.

### **Vor Ort:**

#### Wohnungssuche:

Mein WG-Zimmer habe ich über eine Erasmusstudentin aus Mallorca gefunden, die in München ihr Auslandssemester gemacht hat. Ich kann nur empfehlen sich eine Wohnung zentral in Palma, nahe Plaza Espana, zu suchen, um eine gute Verkehrsanbindung zu haben.

Ich habe in einer Wohnung mit zwei spanischen Mädchen gewohnt. Mir war es wichtig mit Einheimischen zusammenzuleben, um mein Spanisch zu verbessern und um die Kultur näher kennen zu lernen. Die Uni in Palma bietet auf ihrer Homepage einige Webseiten zur WG- und Wohnungssuche an, alternativ findet man viel Auswahl auf Webseiten wie idealista oder pisocompartido. Ich habe für mein Zimmer mit eigenem Bad 330 Euro warm bezahlt. In der Regel sind jedoch die WG-Zimmer auf Mallorca teurer, wenn man sie über die typischen Webseiten mietet, im Durchschnitt zahlt man 400 Euro.

Im Nachhinein war ich sehr froh, dass meine Wohnung sowohl eine integrierte Heizung als auch eine Klimaanlage hatte, da die Fenster in den Altbauten sehr schlecht isoliert sind. Man kann sich jedoch günstige Heizkörper oder Ventilatoren kaufen. Kleiner Tipp am Rande, circa 20 Minuten mit dem Bus vom Plaza Espana entfernt gibt es einen großen IKEA, wo ich Kissen, Decken, Handtücher und Tupperdosen kaufen konnte.

Das Leitungswasser in Mallorca ist nicht trinkbar. In den Supermärkten kann man sich 6 oder 8 Liter Kanister mit trinkbarem Wasser für 60 bis 80 Cent kaufen.

In Mallorca gibt es keine separaten Mülltonnen für jedes Haus, sondern nur öffentlichen Tonnen/Container, die verteilt in der Stadt stehen.

#### Anmeldung/Registrierung:

Man muss sich beim sogenannten Ayuntamiento de Palma anmelden um als vorübergehender Student auf Mallorca registriert zu sein, um z.B. die Vergünstigungen für die Metro und Bus mit der sogenannten ´tarjeta ciudadana´ zu erhalten. Empfehlenswert ist sich rechtzeitig dort ein Termin auszumachen, da man lange Wartezeiten hat. Unter folgendem Link: [citaprevia.palma.cat](http://citaprevia.palma.cat) kann man ein Termin zur Registrierung und Beantragung der ´tarjeta ciudadana` buchen. Man benötigt dazu einen Mietvertrag, die Anmeldung an der Uni und ein Personalausweis.

#### Verkehrsanbindung:

Palma bietet ein gutes Bus- und Metro Netz, außerdem hat die Insel einige Fernbusse, um überall unkompliziert hinzukommen. Ab Plaza Espana fährt man mit der Metro direkt zur UIB in ca. 15 Minuten, zusätzlich gibt es einen Bus Linie 19 der ebenso ab Plaza Espana zur Universität fährt, ca. 25 Minuten. Eine Fahrt mit der Metro kostet 1,80 und mit dem Bus 2 Euro, mit der tarjeta ciudadana zahlt man pro Fahrt nur 45 Cent und zum Flughafen anstatt 5 Euro, 67 Cent. Es lohnt sich also auf jeden Fall sich für die Zeit vor Ort die ´tarjeta ciudadana´ zu beantragen.

#### Infos Hochschule:

Die UIB Universität liegt nördlich von Palma und ist ein sehr großer Campus mit zahlreichen Angeboten, z.B. gibt es einen riesigen Sportcampus, der einige Sportangebote mit Schwimmbad, Tennisplätzen, etc. anbietet. Zusätzlich gibt es zahlreiche Cafeterien. Kleiner Tipp am Rande man hat in fast jeder Fakultät Wasserspender mit kostenfreiem Trinkwasser, gekühlt, in Zimmertemperatur und heiß.

Jeder Student erhält einen Tutor, der einem bei Fragen und bei der Fächerwahl zur Seite steht. Auch die Mitarbeiter des International Office sind alle sehr hilfsbereit und beantworten jederzeit deine Fragen.

Ich habe in meinem Auslandssemester 3 Kurse belegt, die alle auf Englisch waren, zusätzlich habe ich einen Spanischsprachkurs mit 60 Stunden (6 in der Woche) für 80€ belegt, um meine Kenntnisse etwas aufzufrischen. Es gab in jedem Fach eine theoretische und eine praktische Unterrichtsstunde von 1,5 Stunden pro Woche.

#### Environmental Economics:

Hier lernten wir viel zu Nachhaltigkeit und Umwelt im Zusammenhang mit der Wirtschaft. In diesem Fach wurde die Anwesenheit kontrolliert und man musste zu 80% am Unterricht anwesend sein. Wir hatten zwei Midterm Prüfungen, einmal mündlich und einmal schriftlich, die zur Endnote zählten. Die finale Prüfung war eine multiple choice Prüfung. Das Fach war relativ anspruchsvoll, aber dafür sehr interessant mit vielen aktuellen Artikeln, die im Unterricht behandelt wurden.

#### Quality Management:

In diesem Fach hatten wir 6 Assignments, die wir in Gruppenarbeiten während des Semesters bearbeiten mussten. Zusätzlich gab es ein finales Projekt, bei dem wir ein beliebiges Hotel auf ihre Qualitätsstandards analysieren sollten. Anschließend mussten wir das vor der Klasse präsentieren. Am Ende des Semesters gab es eine finale Prüfung in Form von multiple choice. Quality Management war mein Lieblingsfach, da es sehr spannend und auch praxisbezogen war. Besonders bei den Gruppenarbeiten lernte man viel.

#### Air Transportation:

In diesem Fach haben wir alles rund um Luftverkehr gelernt, hier hatte ich wöchentliche Projekte abzugeben, die ich allein oder in der Gruppe bearbeiten musste. Dieses Fach war sehr zeitaufwendig aber spannend und praxisbezogen, wir waren z.B. am Flughafen Palma und haben dort eine Führung bekommen. Außerdem hatten wir ein finales Projekt, wo wir eine eigene Airline kreieren mussten und dieses dann vor der Klasse präsentieren mussten. Hier gab es kaum klassischen Unterricht, sondern man hat sich das meiste anhand der Projekte erarbeitet. Die Prüfung fand mündlich statt und war sehr einfach und bestand aus 3 Fragen, die man aus einem Fragenpool ziehen musste.

**Corona:**

Zur Einreise nach Spanien mit dem Flugzeug war eine vollständige Impfung, Test oder Genesenennachweis notwendig. Als ich im Februar ankam musste ich noch ein Formular zur Einreise ausfüllen, um die Coronakontakte nachverfolgen zu können, dies wurde aber circa Mai aufgehoben, sofern man geimpft ist. Alle anderen mussten das Formular weiterhin ausfüllen. Man muss seitdem am Flughafen Palma nur seinen QR Code des Impfausweises vorzeigen.

Anfangs gab es noch eine Maskenpflicht in den Öffentlichen Verkehrsmitteln, in Restaurants, Supermärkten und in der Universität. Ab circa Ende April wurde die Maskenpflicht größtenteils aufgehoben und man musste nur noch in den öffentlichen Verkehrsmitteln eine Maske tragen. Sofern man positiv war musste man 7 Tage in Selbstquarantäne bleiben, es gab aber keine Meldepflicht beim Gesundheitsamt so wie in Deutschland.

**Fazit:**

Allgemein kann ich sagen, dass mir mein Auslandssemester auf Palma de Mallorca sehr gut gefallen hat. Ich kann jedem empfehlen, dort hinzugehen. Durch meine spanischen Mitbewohnerinnen habe ich meine Spanischkenntnisse verbessert und auch ebenso mein Englisch aufgrund der Unterrichtssprache. Man findet sich überall leicht zu recht, viele sprechen englisch oder sogar deutsch. Auch wenn die Uni auf jeden Fall anspruchsvoll ist, man unter dem Semester Prüfungen und Projektarbeiten hat, ist es zu schaffen und man hat neben der Uni noch genug Zeit für andere Beschäftigungen. Palma ist eine schöne Stadt, die nicht zu groß ist, sodass man alles zu Fuß erreichen kann und sich dort schnell zurechtfinden konnte. Ebenso ist die Insel traumhaft schön, nicht zu groß aber bietet unterschiedliche Freizeitaktivitäten. Vor allem am Anfang der Saison, wenn noch nicht so viele Touristen da sind, hat die Insel sehr viel zu bieten, leckere Restaurants, abwechslungsreiches Nachtleben mit Clubs und Konzerten am Plaza España, wunderschöne Strände und ein großartiges Gebirge zum Wandern. Besonders gut gefallen hat mir, dass man gleich zu Beginn viele internationale Studierende kennenlernen konnte um schnell Anschluss finden zu können, sich über Tipps austauschen zu können und besonders die ersten Probleme gemeinsam bewältigen konnte. Wir haben viele Ausflüge zusammen unternommen, sodass ich auch einige Freundschaften geschlossen habe, die auch in Zukunft noch bestehen werden.

Im Allgemeinen waren die 5 Monate Auslandssemester eine riesige Erfahrung und haben mir sowohl für mein Studium als auch sprachlich sehr weiter geholfen und ich habe mich vor allem auch persönlich sehr weiterentwickeln können.

Fotos meines Aufenthalts:



Die Kathedrale von Palma



Caló de Moro



Valldemossa



Tren de Soller mit Port de Soller





Markthalle Mercat Olivar in Palma



Stadtstrand von Palma